

**Hineinreklamieren – ich kann
was Besonderes**

„Ihr könnt darauf hinweisen, dass das Theater eure Erfahrungen benötigt, um auf Dauer in der Gesellschaft relevant zu bleiben. Dass es euer Wissen braucht, um weiterhin Publikum zu haben. Dass Theater davon lebt, dass nicht alle gleich sind und davon, sich mit der Gesellschaft zu verändern.“ Anna Schober,
Dramaturgin und Produktionsleiterin von diverCITYLAB, Regisseurin

„Ich halte den selbstbewussten Umgang mit der eigenen Individualität für die wichtigste Strategie im Kampf gegen Marginalisierung.“ Anna Schober, Dramaturgin und Produktionsleiterin von diverCITYLAB, Regisseurin

„Andere Sprachen als Deutsch, die die Jugendlichen können, andere Literaturerfahrungen, die sie gemacht haben: Das sind Kompetenzen, die in der Literaturvermittlung und im Verlagswesen gefragt sind.“ Jessica Beer, Verlagslektorin

„Es ist wichtig, als Experte für die eigenen Erfahrungen und Erlebnisse als Jugendlicher aufzutreten und nicht andere (ohne dieses Wissen) Probleme thematisieren zu lassen.“ Susanne Fernandes Silva, Dramaturgin, Kunst- und Kulturvermittlerin, freie Autorin

„Die eigene Biographie kann bedeutend für das Selbstverständnis im Feld sein.“
Assimina Gouma, Sozialwissenschaftlerin und Redakteurin

Es ist wichtig, persönliche Schwierigkeiten auch in politischen Zusammenhängen zu begreifen.“ **Peter Larndorfer, Berufsschullehrer und Historiker**

„Ich möchte nicht mehr so sein, wie ihr mich haben wollt. Ich möchte endlich so sein, wie ich bin.“ Dacid Go8lin, Rapperin, Studentin an der Akademie der bildenden Künste Wien/Klasse für Konzeptuelle Malerei, maiz dritte Generation

„Um die eigenen Handlungsräume zu erweitern, ist es wichtig, festgefahrene Muster der Erzählung aufzubrechen, eigene Erfahrungen einzubringen und zu überraschen, miteinander solidarisch zu sein, persönliche Schwierigkeiten auch in politischen Zusammenhängen zu begreifen, vorhandene Strukturen zu nutzen und letztlich auch, an sich zu glauben.“ Peter Larndorfer, Berufsschullehrer und Historiker

„Es ist wichtig, Sprachkenntnisse, Jugendlichkeit und kulturelle Diversität als Qualität und besondere Fertigkeit zu sehen und mit diesem Selbstbewusstsein aufzutreten.“ **Andrea Zsutty, Kunst- und Kulturvermittlerin**

„Mehrsprachigkeit stellt im Literaturbetrieb eine ganz wichtige Kompetenz dar: Wer mehrere Sprachen kann, kennt verschiedene Literaturen, kann sie im Original lesen, kann Übersetzungen herstellen oder lektorieren, kann mehrsprachigen Zielgruppen Texte vermitteln usw.“ **Jessica Beer, Verlagslektorin**

„Wichtig ist es, selbst Ideen zu Veränderungen einzubringen; Mitdenken wird im Kunst- und Kulturbereich immer respektiert, auch wenn es Hierarchien gibt.“

Susanne Fernandes Silva, Dramaturgin, Kunst- und Kulturvermittlerin, freie Autorin

„Und was auch noch interessant war: dass meine Kolleg_innen und ich auch Arbeit in Vereinen und in kleinen Initiativen auch für Migrant_innen gemacht haben. Und das war auch speziell für diese Position, dass wir gewisse Kontakte haben und spezielles Wissen haben auch für neue Gruppen, für neue Leute, die einfach meistens die so genannte Hochkultur, etablierte Kultur nicht wirklich erreicht und nicht wirklich hat. Und diese Kombination von jemandem, der schon länger Kunst und Kultur gemacht, studiert und ein bisschen diesen Bereich kennt und aber auch andere Kontakte hat, die reinzubringen sind in die Kulturproduktion, hat dann gute Punkte gebracht. (lacht)“ Petja Dimitrova, Leitungsteam WIENWOCHE